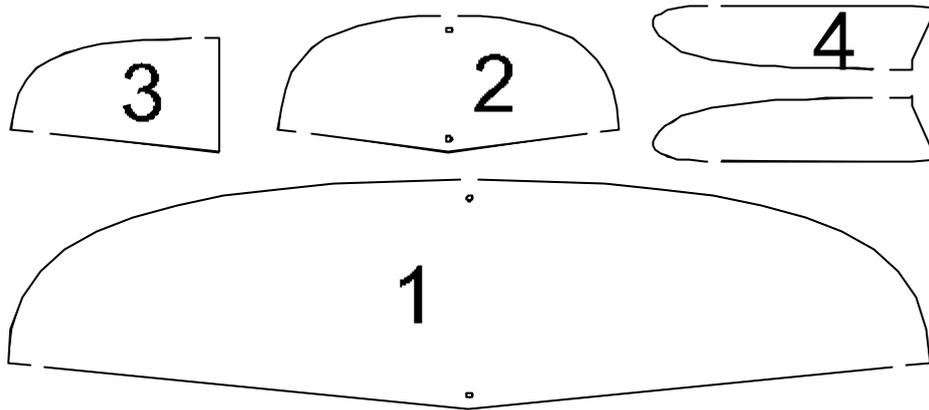


Bauanleitung Schwalbe

Bausatzinhalt:

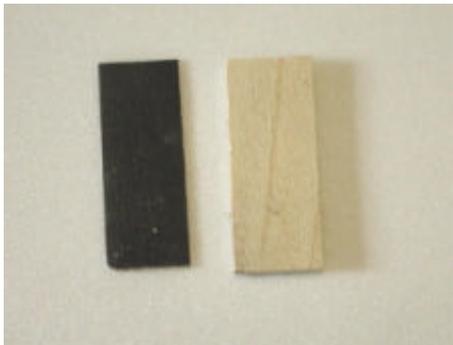
- 1 Brettchen aus 1 mm Balsa mit Flügel (Teil 1), Höhenleitwerk (Teil 2), Seitenleitwerk (Teil 3) und 2 Stück Rumpfkopfverstärkung (Teil 4)
- Rumpf (Teil 5) aus 2 mm Balsa
- Sandpapier
- Sperrholzklotz (20x50x4 mm)
- Trimmgewicht



benötigt wird noch:

- Kleber (Sekundenkleber oder Uhu-hart o.ä.)
- Scharfes Messer (z.Bsp. kleines Cuttermesser)
- kleines Lineal

Zuerst stellen wir uns einen Schleifklotz aus dem Sperrholzklotz und Sandpapier her. Das Sandpapier wird dazu aufgeklebt.



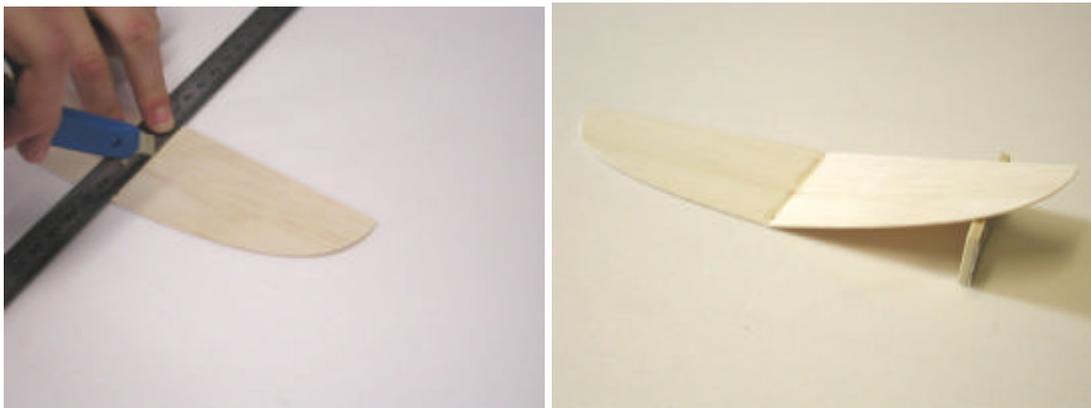
Dann werden die Rumpfkopfverstärkungen (Teil 4) herausgetrennt und an den Rumpfkopf geklebt.



Als nächstes trennen wir das Höhenleitwerk (Teil 2) heraus, verschleifen es vorsichtig und kleben es schön rechtwinklig von unten an den Rumpf. Ebenso verfahren wir mit dem Seitenleitwerk, das natürlich von oben an den Rumpf angeklebt wird (Teil3).



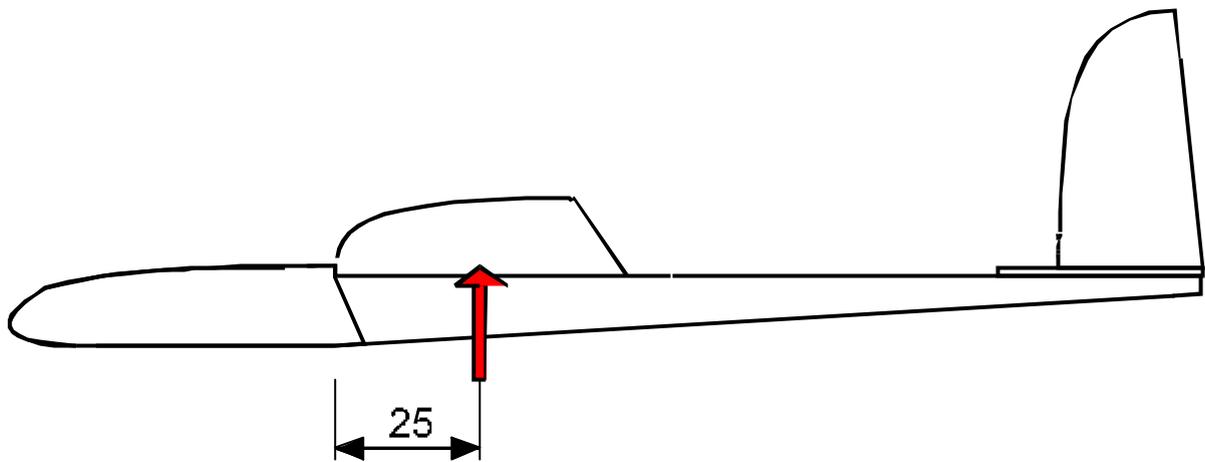
Der Flügel wird auch aus dem Brettchen getrennt, versäubert und genau mittig (die Löcher sind eine Orientierungshilfe) etwa 0,5 mm tief eingeschnitten, **aber nicht durchgetrennt!** Nun wird eine Flügelhälfte ca. 30 mm nach oben geknickt, der Schleifklotz darunter platziert und die Trennstelle mit etwas Kleber versehen. Das Ganze muss gut durchtrocknen



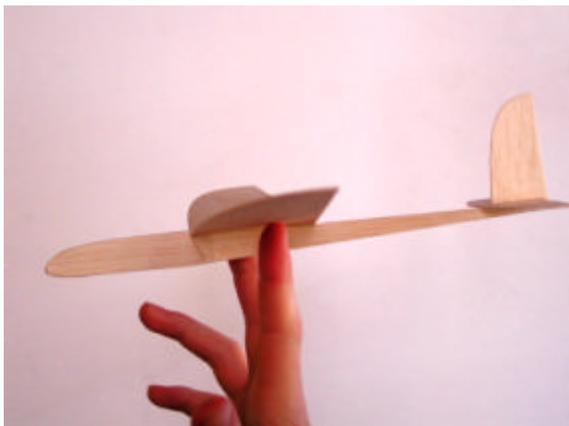
Anschließend kann der Flügel mit dem Rumpf verklebt werden. Dabei darauf achten, dass alles schön rechtwinklig erfolgt.



Nun muss das Modell noch ausgewogen werden. Das heißt der Schwerpunkt wird eingestellt. Dieser liegt 25 mm hinter der Flügelvorderkante.



Dabei wird das Modell mit zwei Fingern, wie auf dem Bild zu sehen, unterstützt und Stück für Stück Trimmgewicht (ca. 30 mm lange Teilstücke) in die Ballastkammer eingegeben, bis der Rumpf waagrecht liegt. Anschließend wird die Ballastkammer mit etwas Restbalsa verschlossen.



Zum Fliegen:

Wegen der geringen Masse sollte das Modell in großen Räumen, im Freien nur bei Windstille geflogen werden. Das Modell wird unterhalb des Flügels mit zwei Fingern am Rumpf gefasst. Die Nase des Rumpfes zeigt leicht nach unten. Das Modell wird nun mit leichtem Schub geführt und losgelassen. Wenn alles richtig gemacht wurde führt der Flieger einen langgestreckten Gleitflug aus. Durch vorsichtiges Befeuchten und Verbiegen der Ruder lässt sich der Gleitflug korrigieren. Am Schwerpunkt sollte nichts geändert werden.

Modellbau Claus Thiele
Oberer Mühlgraben 8
01936 Großnaundorf
Tel.+ Fax: +49 (0)35955-43269
www.modellbau-thiele.de
webmaster@modellbau-thiele.de